



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 009/12

Sachbearbeitung:

Dinkel, Dominik

Datum:

09.01.2012

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

25.01.2012

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Sporthalle Oststadtschule

Bezug SEK: Masterplan 10 - Vielfältiges Sportangebot

Bezug:

- Vorl. Nr. 093/10
- Vorl. Nr. 537/10
- SPD Antrag Vorl. Nr. 001/11

Anlagen:

- Raumprogramm

Beschlussvorschlag:

Der Planung einer künftigen Sporthalle Oststadtschule wird das beigefügte Raumprogramm vom 15.12.2010 zu Grunde gelegt.

Sachverhalt/Begründung:

Die Oststadtschule I ist eine Werkrealschule mit 328 Schülerinnen und Schülern in 15 Klassen (Stand: Oktober 2011). Die Werkrealschule an diesem Standort ist nach vorliegenden Daten dauerhaft gesichert, würde auch bei weiteren Veränderungen der Schulpolitik des Landes als Schulstandort erhalten bleiben, zumal die Entwicklung der letzten Jahre eine Zunahme von Kindern und Jugendlichen im Osten der Stadt erbracht hat. Der Sportunterricht der Oststadtschule I wird überwiegend in der an das Schulgebäude angrenzenden Turnhalle durchgeführt. Diese Turnhalle wurde zusammen mit der Schule im Jahr 1951 erbaut und hat die Maße 12 x 24 m. Aufgrund der Größe und des altersbedingten Zustands der Turnhalle ist ein den Bildungsplänen konformer Schulsport dort nur in sehr reduzierter Form möglich. An Vormittagen steht der Schule nur diese Halle zur Verfügung. Da die Halle nicht teilbar ist, bereitet vor allem auch ein nach Geschlechtern getrennter Unterricht große Schwierigkeiten. An Nachmittagen wird der Schulsport in nahegelegenen Sporthallen durchgeführt, was aufgrund der Entfernung neben einem verkürzten Sportunterricht auch Risiken und Aufsichtsprobleme mit sich bringt. Bereits seit mehreren Jahren ist der Bedarf an Sporthallenflächen für die Oststadtschule I evident. Der Abschlussbericht zur kommunalen Sportentwicklungsplanung (Vorl. Nr. 093/10) hat auf S. 52 dem „Neubau einer Sporthalle für die Oststadtschule höchste Priorität“ eingeräumt. Daher wurde diese wichtige Infrastrukturmaßnahme in den Masterplan Sport übernommen. Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung einen Sporthallenneubau in Nähe der Oststadtschule I.

Im Anschluss an die Beratungen zum Sportentwicklungsplan Ludwigsburg wurde die Planungszelle Sportpark Ost gegründet, die sich ebenfalls für einen Neubau in Form einer 3-teilbaren Sporthalle auf dem Gelände südlich der Eishalle und des Stadionbads ausgesprochen hat (vgl. Vorl. Nr. 537/10). Die Planungszelle empfiehlt, eine Sporthalle für den Schulsport und den Trainingsbetrieb der Ludwigsburger Sportvereine zu bauen. Zuschauertribüne und Bewirtungsmöglichkeiten sind deshalb nicht vorgesehen.

In Anlehnung an die Empfehlungen aus der Sportentwicklungsplanung und der Planungszelle Sportpark Ost und unter Einbeziehung der Schulleitung der Oststadtschule I wurde beigefügtes Raumprogramm entwickelt.

Nach Fertigstellung der 3-teilbaren Sporthalle kann der gesamte Schulsport der Oststadtschule I in der neuen Sporthalle stattfinden und die an das Schulgebäude angrenzende alte Turnhalle kann zukünftig nach entsprechender Sanierung auch als Versammlungsstätte der Schule genutzt werden.

Die im SPD-Antrag (Vorl. Nr. 001/11) beantragten Räume für Schulsozialarbeit sind im beigefügten Raumprogramm nicht vorgesehen. Alternative Lösungen gemäß Punkt 2. und 3. des Antrags obliegen einer gesonderten Prüfung durch den Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft.

In der mittelfristigen Finanzplanung sind unter der Finanzposition 2.5610.9400.000-0405 insgesamt 4,5 Mio Euro für den Neubau der Halle veranschlagt.

Unterschriften:

Wolfgang Fröhlich

Karin Karcheter

Verteiler:

D I, D II, D III, 10, 23, 48, 61, 65